

1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

ja nein

2. Sachdarstellung

Der Gemeinderat hat sich in mehreren Sitzungen sehr intensiv mit dem Thema Ausgestaltung der kommunalen Wärmeplanung auseinandergesetzt. Auf die Sitzungsvorlagen (BV 077/2022 und 114/2022)) und das Ergebnisprotokoll GR/2022/015 wird verwiesen.

Im Juni 2022 wurde vom Gemeinderat beschlossen, den Investoren für den Aus- bzw. Aufbau eines Quartierswärmenetzes für den ersten Ausbauschritt ein Gestattungsvertrag anzubieten, soweit hierfür die Wärme aus vorhandenen bzw. **bereits genehmigten Anlagen** bezogen wird. Grund für diese Beschränkung war, dass man zuerst die Ergebnisse und Empfehlungen einer kommunalen Wärmeplanung abwarten wollte.

Mit 4 Investoren wurden bereits Gestattungsverträge für die erste Ausbaustufe nach einem von der GPA geprüften Vertragsmuster, abgeschlossen. Der Gemeinderat hatte der Erweiterung des Ausbaubereichs für einen Erbacher Investor am 6.5.2024 (BV 052/2024) einstimmig beschlossen.

Die Firma **Kaifel green Energy** GmbH möchte nun weitere Abschnitte /Quartiere mit Fernwärme versorgen und beantragt einen Nachtrag zum Gestattungsvertrag vom 08.05.2023

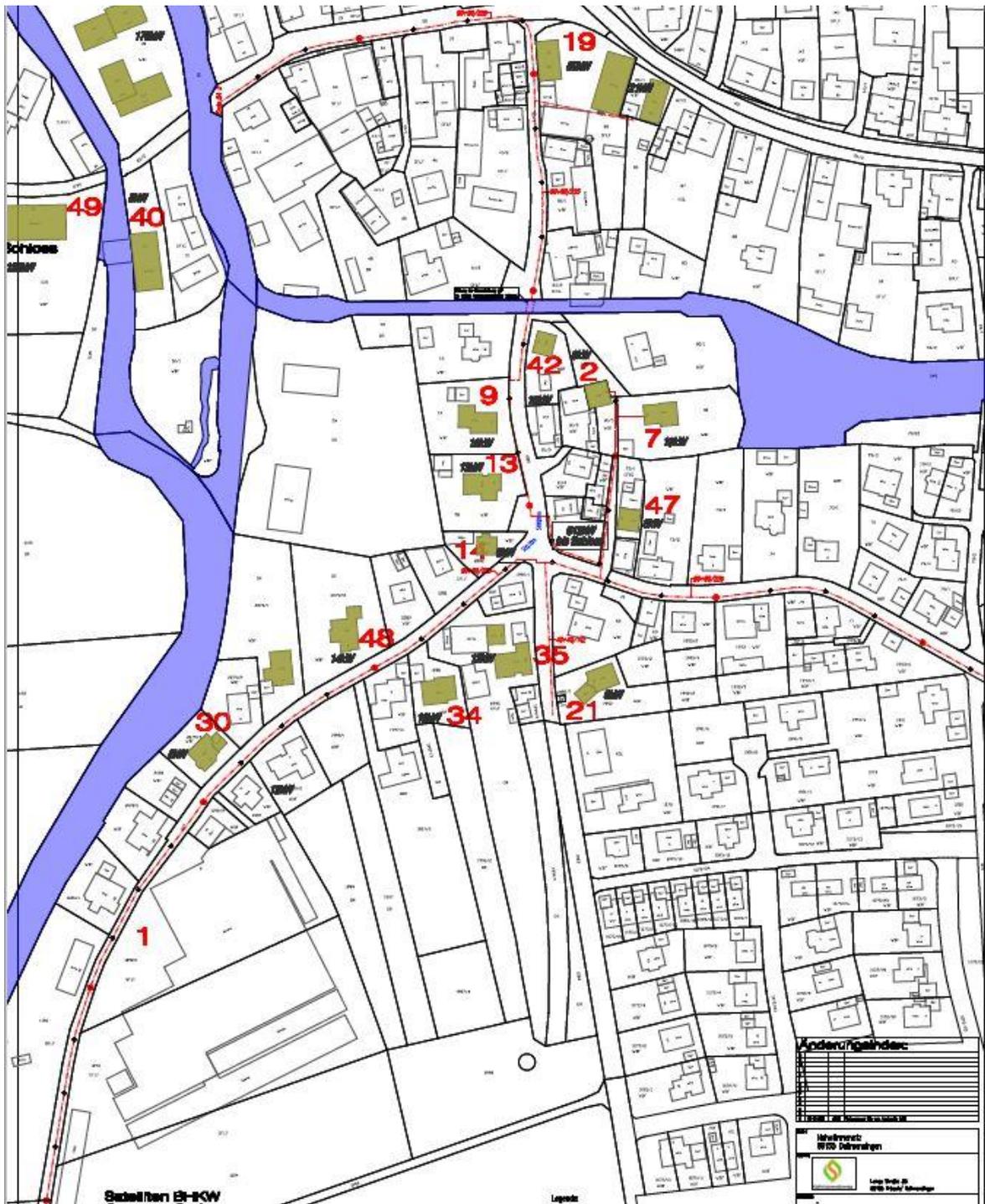
Geplanter nächster Ausbaubereich:

Der Bauabschnitt II sieht im Jahr 2025 für die Verlegung des Wärmenetzes folgende Straßen/Straßenteile vor:

- Prielweg
- Wasserturmweg
- Grubenweg
- Kleines Feldle
- Verdohlung Schmiehe
- Werdensteinstraße

Das Bauende des zweiten Abschnitts ist vor der ersten Brücke in der Werdensteinstraße. Eine Fortsetzung der Wärmeleitung in der Werdensteinstraße ist ggf. in den Folgejahren (nachdem die beiden Brücken saniert wurden) vorgesehen.

Von Seiten der Stadt erfolgt ab Juni 2025 die Sanierung der Wasserleitung im Grubenweg. Im Anschluss daran ist die Verlegung der Wärmeleitung möglich.



Wir begrüßen die Initiative und das Engagement der Firma Kaifel greenEnergy GmbH. Mit dem Auf- und Ausbau eines Wärmenetzes wird ein Beitrag zur Klimaneutralität geleistet.

Zwischenzeitlich ist die kommunale Wärmeplanung abgeschlossen. Das bifa Umweltinstitut stellte in der Gemeinderatssitzung im November 2023 die Optionen der Stadt in Sachen kommunaler Wärmeplanung vor. Für den beantragten Bereich ist derzeit kein weiterer Interessent vorhanden. Eine Wettbewerbsverzerrung findet nicht statt. Wir vorschlagen die Verlegung der Fernwärmeleitung in unseren Straßen und Wegen zu erlauben und die entsprechende Gestattung zu erteilen.